

## Frankreich prüft nukleare Unterstützung für europäische Alliierte

Frankreich erwägt, seinen nuklearen Schutz auf europäische Alliierte auszuweiten, wie Präsident Macron verkündete. Er warnt vor zukünftigen Unsicherheiten in den US-Europabeziehungen.

Paris, **Frankreich** wird in Erwägung ziehen, den Schutz seines Nukleararsenals auch auf seine Verbündeten auszudehnen, erklärte Präsident Emmanuel Macron am Mittwoch. Er warnte zudem, dass Europa sich darauf vorbereiten müsse, dass die Vereinigten Staaten möglicherweise nicht mehr „an unserer Seite“ im Krieg zwischen Ukraine und Russland stehen.

### Strategische Debatte über nukleare Abschreckung

„Ich habe beschlossen, die strategische Debatte über den Schutz unserer Verbündeten auf dem europäischen Kontinent durch unsere Abschreckung zu eröffnen“, sagte er in einer Live-Übertragung auf seinen offiziellen Social-Media-Kanälen. Dabei betonte er die Notwendigkeit, dass Europa **die Ukraine weiterhin unterstützen** und die eigenen Verteidigungsfähigkeiten stärken müsse.

### Die Rolle des französischen Nukleararsenals

„Unsere nukleare Abschreckung schützt uns, sie ist vollständig, souverän und französisch von A bis Z“, sagte Macron über das

französische Nukleararsenal. „Das schützt uns weitaus mehr als viele unserer Nachbarn.“ Zudem merkte er an: „Was auch immer passiert, die Entscheidung lag immer und wird immer in den Händen des Präsidenten der Republik, des Oberbefehlshabers der Streitkräfte.“

## **Europa tritt in eine neue Ära ein**

Er warnte auch, dass Europa „in eine neue Ära“ eintrete und es „verrückt“ wäre, die Bedrohung durch Russland nur als „Zuschauer“ zu beobachten. „Die Vereinigten Staaten, unser Verbündeter, haben ihre Position in diesem Krieg geändert, sind weniger unterstützend gegenüber der Ukraine und werfen Fragen darüber auf, was als Nächstes passieren wird“, fügte Macron hinzu. „Ich möchte glauben, dass die Vereinigten Staaten an unserer Seite bleiben, aber wir müssen bereit sein, falls das nicht der Fall sein sollte.“

## **Frankreichs Engagement in der NATO und eigene Verteidigungsstärke**

Obwohl Frankreich sich sowohl zur NATO als auch zur Partnerschaft mit den USA verpflichtet fühlt, betonte Macron, dass man „mehr tun“ müsse, um die eigene „Unabhängigkeit in Verteidigungs- und Sicherheitsfragen“ zu stärken. Er kündigte an, dass er europäische Führer zu einem Treffen in Paris einladen werde, um an einem Plan zu arbeiten, der einen „dauerhaften Frieden“ anstrebt. Dies könnte den Einsatz von Friedenssicherungstruppen in der Ukraine beinhalten, „sobald der Frieden unterzeichnet ist“, um eine erneute Invasion Russlands zu verhindern.

## **Kritisches Treffen nach Gesprächen zwischen Zelensky und Trump**

Macrons Äußerungen folgen auf den Vorschlag von Friedrich Merz, dem wahrscheinlich nächsten Kanzler Deutschlands, der

Gespräche mit Frankreich und dem Vereinigten Königreich – den beiden europäischen Nuklearmächten – über die Ausweitung ihrer nuklearen Schutzgarantie befürwortet hat. Macron hatte diese Idee bereits zuvor angedeutet und sagte letzten Monat in einem Interview mit dem portugiesischen Fernsehsender RTP: „Wenn meine [europäischen Amtskollegen] auf mehr Autonomie und eine Fähigkeit zur Abschreckung hinarbeiten wollen, dann müssen wir diese Diskussion eröffnen.“

## **Plan zur Beendigung der Kämpfe in der Ukraine**

Am Montag äußerte er gegenüber der französischen Zeitung *Le Parisien*, dass „Europäer, die den Dialog mit uns [zur Frage der nuklearen Abschreckung] vertiefen möchten, ... in die [Übungen der französischen Militärs zur Abschreckung] einbezogen werden könnten.“ Diese Aussagen machten die Runde nach einem kritischen Gipfeltreffen, bei dem Macron mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj und dem britischen Premierminister Keir Starmer zusammentraf, nachdem es zu einem katastrophalen Austausch zwischen Selenskyj und dem US-Präsidenten Donald Trump im Oval Office gekommen war. Ein kleiner Kreis von Nationen arbeitet an einem Plan zur Beendigung der Kämpfe, der dann den USA vorgelegt werden soll, wie Starmer berichtete. Macron teilte in einem Interview mit der französischen Zeitung **Le Figaro** weitere Details zu diesem Plan mit und sagte, dass Frankreich und das Vereinigte Königreich einen monatelangen begrenzten Waffenstillstand in der Ukraine vorgeschlagen hätten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)**